

### „Ich wollte nie Flüchtling werden“,

sagte eine Freundin aus Äthiopien zu mir in Altenmarkt. Ich kenne niemanden, der das je wollte, dachte ich bei mir. Dann sagte sie mir sehr ernst: „Ich habe alles versucht, dass ich nicht Asylwerberin werde, sondern dass ich in einem anderen Land Arbeit im Bereich meiner Qualifikation finden und für mein kleines Kind sorgen kann.“ Das ist ein realistischer Wunsch für uns Menschen in Österreich; für sie leider nicht. Dass sie bis nach Österreich flüchten konnte, ist eine Wundergeschichte. Legal und „normal“ geht das leider kaum. Man kann auch nicht einfach „zum Arbeiten und in Sicherheit leben“ kommen.

Jetzt lebt sie in einem kleinen Zimmer in einer Pension und macht das vorbildlich. Sie ist eine qualifizierte Sozialarbeiterin (und Fotografin): In Äthiopien half sie Flüchtlingen auf hohem Niveau. Sie war in Projekte involviert, sie ermutigte Flüchtlingsfrauen auf eigene Füße zu kommen und ihr Leben zu meistern. Sie lebte in einem guten Zuhause und konnte sich einiges leisten. Sie hat eine exzellente Schulbildung. - Und plötzlich findet sie sich auf der anderen Seite; sie ist selber Flüchtling geworden.

Was sie gelernt und gelehrt hat, wendet sie jetzt selber an. Sie bemüht sich, die Sprache hier zu lernen, auch wenn sie offiziell noch kein Anrecht darauf hat. Sie hat einen strukturierten Tagesablauf. Sie kocht und isst gesund. Sie kämpfte um einen Kindergartenplatz, auch wenn ihr Kind offiziell noch zu klein ist, und bekam einen Platz! Sie arbeitet als Künstlerin und schöpft ihre Möglichkeiten aus, wenn sie auch nichts verdienen darf und sich an die Gesetze hält. Sie geht in die Natur. Ihr Augenmerk liegt auf ihrem Kind, das sie aktiv fördert.



Fotografie der äthiopischen Künstlerin

Sie teilt Dusche, Küche und WC mit mindestens 40 Personen und hält Lärmbelästigungen Tag und Nacht aus. Sie holt die Lebensmittel, die ihr gegeben werden und sagt: „Ja, bitte“ (für die Sachen, die sie schätzt und braucht) und „Nein, danke“ (wenn sie etwas bekommt, was sie nicht braucht). Das ist nicht für alle selbstverständlich.

Plötzlich abhängig zu sein ist nicht einfach. Sie ist dankbar für alles, was sie hat. Es ist kaum vorstellbar, wie schwer es sein muss. Dennoch hilft sie anderen Asylwerbern, wenn sie Handy-Probleme haben, Essen brauchen oder sich nicht auskennen. Und sie hat immer ein Lächeln bereit.

Die Situation im Heimatland, ihre eigenen traumatischen Erfahrungen muss sie ausblenden, so dass sie hier leben kann. Ihr Trauma aufzuarbeiten wird Schritt für Schritt passieren. Ihre strukturierte, fokussierte Gestaltung des Alltags hilft ihr dabei sicher. Sie betet und vertraut Gott; auch für das Interview, das ihr noch bevorsteht. Jedes Mal, wenn ich sie sehe, denke ich, dass sie Hoffnungsträgerin und Inspiration ist. Gott sei Dank! Mögen wir das auch sein!

Miriam Müller, Flüchtlingsdienst GAIN-Austria

### Wie umgehen mit dem Trauma?

Mit Margit Eichhorn wird im Herbst eine kompetente Frau in diesem Bereich in unser Team dazustoßen. Margits Schwerpunkt wird es sein, das Social-Care-Team im Flüchtlingslager auf Lesbos zu unterstützen und mehrmals im Jahr dort im Einsatz zu sein.

Wie ihr aus der Geschichte oberhalb sehen könnt, ist hier auch in Österreich ein hoher Bedarf vorhanden, Menschen im Umgang mit ihren traumatischen Erfahrungen zu helfen und Helfer im Umgang mit traumatisierten Menschen zu schulen. So freuen wir uns, dass wir im Laufe des nächsten Jahres auch in diesem Bereich mit Margit Eichhorn Schulung und Unterstützung für Helfer anbieten werden können.

„Viele der Geflüchteten haben Traumata erlebt, aber das soll uns nicht abhalten, ihnen zu begegnen.“



Margit Eichhorn

#### IMPRESSUM

Global Aid Network, GAIN Austria, Gerhard-Bronner-Straße 1/1A, 1100 Wien,

Tel. + 43 01 377 77 77, office@gain-austria.at, www.gain-austria.at

Bankverbindung: Global Aid Network GAIN Austria, IBAN: AT16 4501 0000 2013 8681,

BIC: VBOEATWWSAL, Fotos: Global Aid Network (GAIN), Elias Beuer, Fotografie Terhas Berhe

F.d.l.v.: Gloria Buttinger, Grafik/Layout: Fahrida Koller-Zeilinger

Druckerei: Riedeldruck GmbH, 2214 Auersthal

Global Aid Network, GAIN Austria ist ein eigenständiger, mildtätiger Verein, eingetragen im Zentralen Vereinsregister unter ZVR: 924274377

GAIN ist auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger des BMF - SO2419. Aus diesem Grunde wird GAIN Austria, zusätzlich zur normalen jährlichen Rechnungsprüfung, auch von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft.